

Verbundkatalog Kalliope

Fleischmann, ...
München, 1941-04-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

München, 28. April 1941.

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Besten Dank für Ihre freundliche
Wiedmung!

Ohne die Besprechungsstücke
des Verlags abzuwarten, bespreche ich
Ihre „Klingen & Schale“ sofort.

Wie Sie aus meinen früheren
Besprechungen ersahen, haben

nich Ihre Dichtungen stets
entzückt.

Ich hätte Ihnen gern auch
ein Werk von mir gesandt;
aber das ist bei Lüftwesen, an
dem ich gerade im Benehmen
mit höchsten Wehrmachtsstellen
arbeite, wird Ihnen sicherlich zu
unpoetisch sein.

Ich grüße Sie mit besten
Empfehlungen

Ihr
ergebener

D: D: Fleischmann.

München. Theatervorstellung 22/0.